P_DdI_01 Verzicht Grippeimpfung Staatspersonal

Ziel:	Die Grippeimpfung soll künftig in die Eigenverantwortung des Staatspersonals übergehen.
Beschreibung:	Das Angebot, dass das gesamte Staatspersonal sowie Lehrpersonen des Kantons Solothurn jeweils im Herbst die Gelegenheit haben, sich kostenlos gegen Grippe impfen zu lassen, soll gestrichen werden. Der Zugang zur Grippeimpfung ist im Kanton Solothurn gut gewährleistet, sowohl in Apotheken als auch in Praxen ist der Impfstoff termingerecht verfügbar. Besonders gefährdete Personen werden auch künftig einen weiteren Termin beim Hausarzt/der Hausärztin oder in der Apotheke vereinbaren müssen, weil diese Personen gemäss Impfempfehlung der EKIF nicht nur gegen Grippe, sondern auch COVID-19 geimpft werden sollten. Damit sinkt der Personenkreis, der von einer Grippeimpfaktion profitieren kann und es ist verantwortbar, dass diese Personen gleich behandelt werden, wie die übrigen Bürgerinnen und Bürger und diese künftig selbst für die Grippeimpfung aufkommen müssen.
Abhängigkeiten, Konflikte, Änderungsbedarf:	Keine
Antrag:	Der Beitrag Grippeimpfstoff für das Staatspersonal soll gestrichen werden.
Kompetenz:	Regierungsrat
	Priorität:

Finanzen	jährlich wiederkehrend			Aufwandreduktion			Globalbudget
in TCHF		2024	2025	2026	2027	2028	Folgejahre	Total 24-28
Einsparung	Plan	0	20	20	20	20	20	80
	Ist	0	0	0	0	0	0	0
	Abw.	0	-20	-20	-20	-20	-20	-80